



BÜNDNIS
Klimaneutrales
Allgäu



Treibhausgas-Bilanz 2024



Allgäu GmbH Gesellschaft für Standort und Tourismus

Allgäuer Straße 1
87435 Kempten/Allgäu

erstellt von: Robert Immler - eza!
Energie- und Umweltzentrum Allgäu
Burgstraße 26, 87435 Kempten
www.eza-allgaeu.de
28. Mai 2025
© eza! Service GmbH



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	
1.1 Zweck und Ziel des Berichts	3
1.2 Geltungsbereich der Treibhausgas-Bilanz	3
1.3 Bilanzierungsansatz und Grenzen	3
2. Szenario und Strategien zur Emissionsreduktion	4
3. Treibhausgas-Emissionen nach Bereichen	5
4. Detaillierte Auswertungen	
4.1 Energie-Verbrauchswerte	6
4.2 Stromverbrauch & -erzeugung	7
4.3 Arbeitswege	8
4.4 Geschäftsfahrten & Geschäftsreisen	9
4.5 Wärme-Energieträger	10
5. Umgesetzte Maßnahmen und Erfolge	11
6. Kennzahlen und Zusammenfassung	
6.1 Spezifische Kennzahlen	12
6.2 Kennwerte der Verbrauchsbereiche	13
6.3 Fortschritt zur Klimaneutralität	14
7. Allgemeine Informationen	
7.1 Bilanzierungs-Grundlagen	15
7.2 Bilanzierungs-Methodik	15
7.3 Scope-Ansatz nach GHG-Protocol	16
7.4 Treibhausgas-Emissionen nach Scopes	17
7.5 Emissionsvergleich	17
7.6 Übersicht: Verbrauchswerte und Emissionsfaktoren	18
7.7 Quellen: Emissionsfaktoren und Urheberrecht	20



1. Einleitung

1.1 Zweck und Ziel des Berichts

Unternehmen, kommunale Verwaltungen und Vereine im Allgäu entscheiden sich mit dem Beitritt zum Bündnis klimaneutrales Allgäu für aktiven Klimaschutz und verpflichten sich, schrittweise klimaneutral zu werden. Dabei stehen Emissionsvermeidung und -reduktion im Fokus. Ein individueller Absenkpfad stellt die 10 Jahres-Klimastrategie des Bündnis-Partners dar. Kann der Absenkpfad im jeweiligen Jahr nicht eingehalten werden, muss in den Klimafonds Allgäu, aber auch in interne Maßnahmen oder zertifizierte externe Klimaschutzprojekte investiert werden. Die Ergebnisse der vorliegenden Treibhausgas-Bilanz dienen dazu, Emissionsquellen in den verschiedenen Bereichen zu identifizieren sowie deren Höhe und Entwicklung aufzuzeigen.

1.2 Geltungsbereich der Treibhausgas-Bilanz

Beschreibung des Unternehmens / der Organisation

Die Allgäu GmbH ist die offizielle Dachorganisation für Tourismus, Marke und Standort im Allgäu. Sie kümmert sich um das Tourismus- und Standortmanagement sowie -marketing. Außerdem ist sie zuständig für das Management der Marke Allgäu.

Branche: Dienstleistungsbranche (Sonstige)

In der Bilanz erfasste Organisations- / Unternehmensgrenzen

Die Bilanz umfasst die komplette Allgäu GmbH sowie das digitale Gründerzentrum Allgäu Digital.

Bilanzjahr: 2024; Basisjahr: 2019

Erfasster Bilanzierungszeitraum: Kalenderjahr

1.3 Bilanzierungsansatz und Grenzen

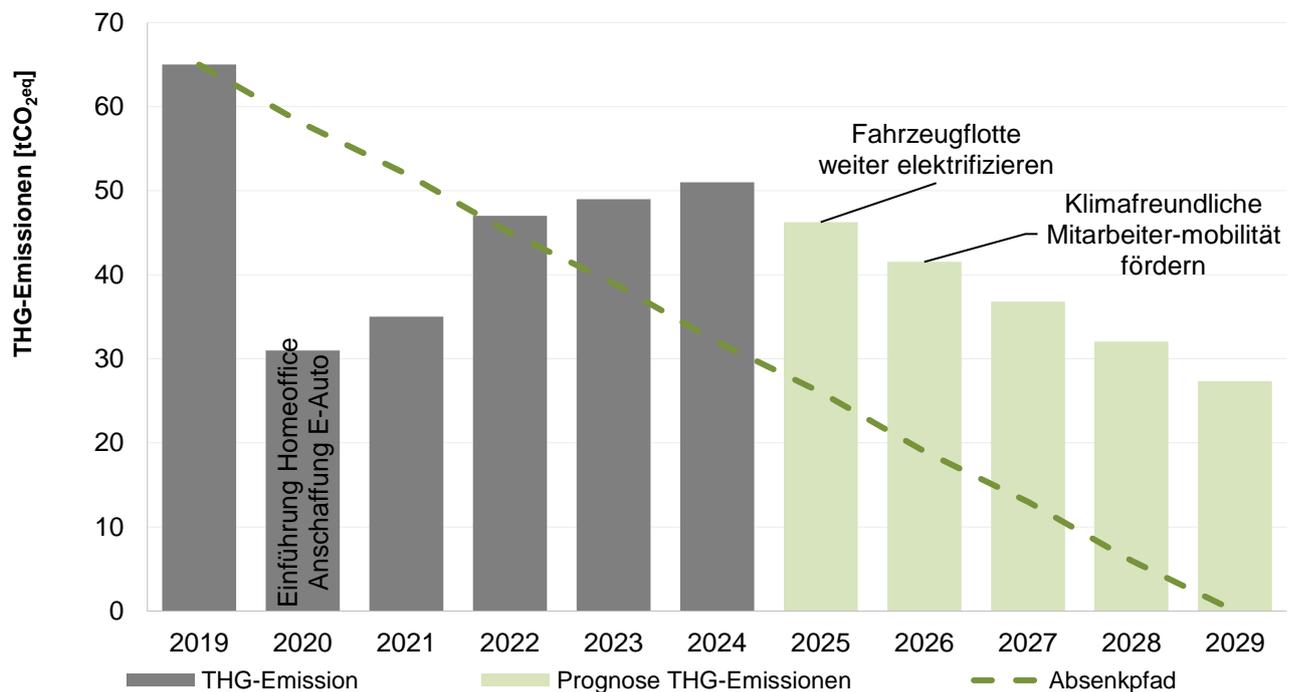
Die Bilanz wurde in Anlehnung an die Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols erstellt. Das GHG-Protocol unterteilt Treibhausgas-Emissionen in verschiedene Kategorien, sogenannte „Scopes“, um direkte und indirekte Emissionen detailliert darzustellen. Die individuellen Verbrauchswerte werden von den Bündnispartnern bereitgestellt.

In der Bilanz werden neben Scope 1 und 2 auch Teilbereiche von Scope 3 abgebildet. Diese sind: Wasserverbrauch, Papierverbrauch, Verpflegung der Mitarbeitenden, Restmüll, Abwasser, Mitarbeitermobilität sowie Dienstfahrten außerhalb des firmeneigenen Fahrzeugpools.

Auch Vorkettenemissionen durch die Bereitstellung von Wärmeenergieträgern, Kraftstoffen und Strom werden in Scope 3 abgebildet.

2. Szenario und Strategien zur Emissionsreduktion

Das Szenario zur Reduktion der Treibhausgasemissionen zeigt sowohl die THG-Emissionen der vergangenen Bilanzjahre als auch die mögliche Entwicklung der THG-Emissionen sowie den vereinbarten Absenkpfad bis zum Jahr 2030. Mit dem Bündnismitglied wurde eine schrittweise Reduktion der Emissionen bis 2030 vereinbart.



	Jahr	Einheit	Basis-jahr				Bilanz-jahr	
			2019	2020	2021	2022	2024	
Gesamt - Emission		tCO _{2eq}	65	31	35	47	49	51
Absenkpfad Zielwert		tCO _{2eq}	65	58	52	45	39	32
Abweichung zum Zielwert		tCO _{2eq}	0	0	0	2	10	19
Soll-Investition		€						855

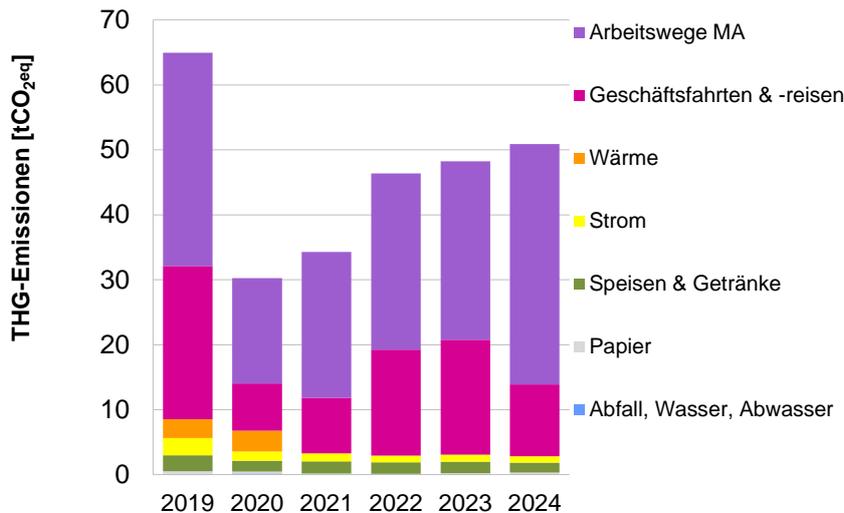
Die Tabelle oben zeigt die Emissionen sowie das Reduktionsziel gemäß vereinbartem Absenkpfad in Tonnen CO_{2eq}.

Im Bilanzjahr 2024 wurden 51 Tonnen THG-Emissionen verursacht. Damit ergibt sich eine Abweichung von 19 Tonnen zum Absenkpfad. Aufgrund dieser Abweichung sind bis zum Ende des Jahres 2027 855 € in interne Klimaschutzmaßnahmen zu investieren.

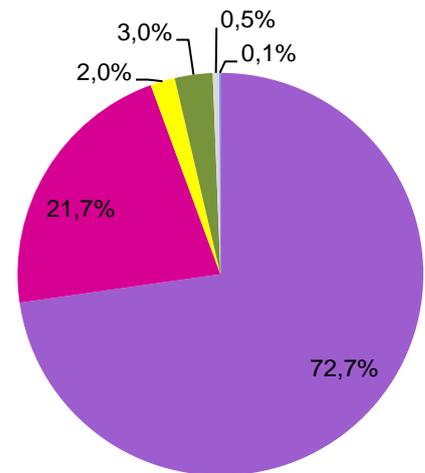
3. Treibhausgas-Emissionen nach Bereichen

Die folgenden Abbildungen zeigen die relativen Anteile der Emissionen nach Sektoren. Zusätzlich verdeutlicht die Tabelle die Abweichungen im Vergleich zum Basisjahr und zum Vorjahr.

Absolute Emissionen nach Bereichen



Relative Anteile 2024



Bereich	Treibhausgase 2024 [tCO ₂ eq]	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Basisjahr 2019
Arbeitswege Mitarbeiter*innen	37,0	+35%	+13%
Geschäftsfahrten & -reisen	11,0	-38%	-53%
Wärme	0,0		-100%
Strom (Marketbased)	1,0	-7%	-62%
Speisen & Getränke	1,5	-13%	-37%
Papier	0,3	+44%	-34%
Abfall, Wasser, Abwasser	0,1 *	*neuer Emissionsfaktor für Restmüll -> kein Vergleich möglich	
Summe Treibhausgase	51	+4,1%	-22%

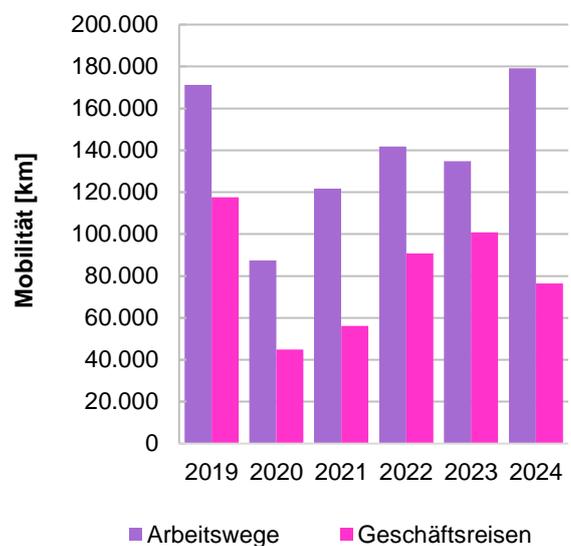
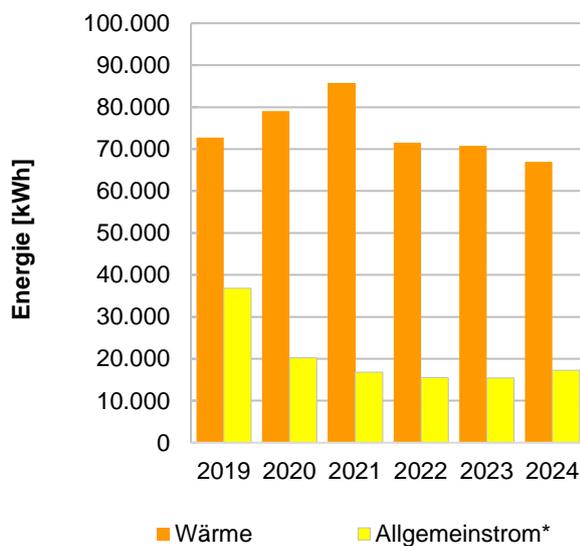
Ihre THG-Emissionen sind zum Vorjahr 2023 um 4,1% angestiegen. Die Anstieg der Emissionen entfällt fast ausschließlich auf die Mobilität auf Arbeitswegen. Im Bereich der Geschäftsfahrten konnten dagegen gute Einsparungen erzielt werden.

4. Detaillierte Auswertungen

4.1 Energie-Verbrauchswerte

Die untenstehende Tabelle zeigt die Verbrauchswerte sowie deren Entwicklung. Rückgänge bei den Verbrauchswerten können auf eine höhere Energieeffizienz, veränderte Rahmenbedingungen oder ein ressourcenbewusstes Verhalten zurückzuführen sein.

Entwicklung der Verbrauchswerte



Verbrauchswerte	Bilanzjahr 2024 Einheit	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Basisjahr 2019
Wärme	66.985 kWh	-5%	-8%
Allgemeinstrom*	17.238 kWh	+11%	-53%
Arbeitswege	179.158 km	+33%	+5%
Geschäftsreisen	76.377 km	-24%	-35%

*Ohne
Stromverbrauch durch
Heizung und
Elektromobilität.

Beim Wärme- sowie Stromverbrauch und den Geschäftsreisen sind die Verbrauchszahlen zum Basisjahr rückläufig, was sich positiv auf die Entwicklung der Emissionen auswirkt.

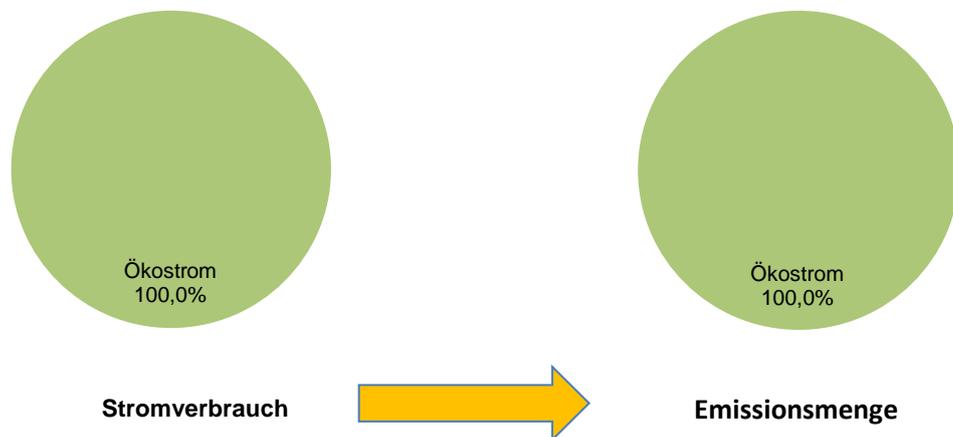
4.2 Stromverbrauch & -erzeugung

Die Zusammensetzung des verbrauchten Stroms ergibt einen durchschnittlichen CO₂-Faktor des Stroms von 58 g/kWh bei Anwendung des marktbasiereten Ansatzes.

Durch den Verbrauch von 19.249 kWh Strom werden 1,0 Tonnen und 2,0% der gesamten Treibhausgas-Emissionen verursacht.

Über den Bezug von Ökostrom konnten im Bilanzjahr 2024 7,5 Tonnen THG-Emissionen eingespart werden.

Relative Anteile am Stromverbrauch



Strom-	Bilanzjahr 2024 Einheit	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Basisjahr 2019
Verbrauch	19.249 kWh	+10%	-48%

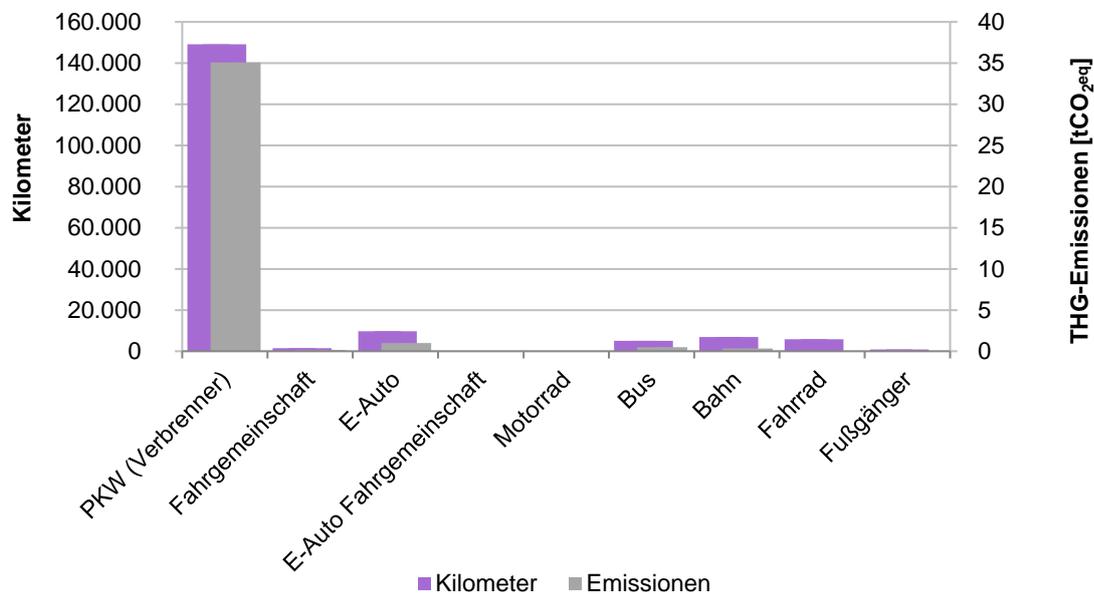
Über den Bezug von Ökostrom können die Emissionen beim Stromverbrauch minimiert werden.

4.3 Arbeitswege

Die folgende Abbildung veranschaulicht den hohen Beitrag emissionsintensiver Verkehrsmittel und verdeutlicht, dass die Höhe der Emissionen maßgeblich von der Nutzungshäufigkeit von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor abhängt. Dadurch fällt der Anteil von Elektro-Pkw an den Gesamtemissionen geringer aus als ihr Anteil an der tatsächlich gefahrenen Strecke.

Im Berichtsjahr 2024 wurden auf 179.158 Kilometern an Arbeitswegen 37,0 Tonnen und 72,6% der gesamten Treibhausgas-Emissionen verursacht.

Anteile der Verkehrsmittel auf Arbeitswegen



	Kilometer 2024 Einheit	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Basisjahr 2019
Arbeitswege pro Mitarbeiter*in	5.779 km	+37%	-2%
Anteil emissionsarmer Kilometer*	16%	-2%	+3%

Die Mobilität mit Verbrenner-PKWs hat mit Abstand den größten Anteil auf Arbeitswegen und verursacht damit auch den größten Anteil der Gesamt-Emissionen des Unternehmens. Deshalb sind Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Pendlermobilität essentiell für eine Reduktion der THG-Emissionen.

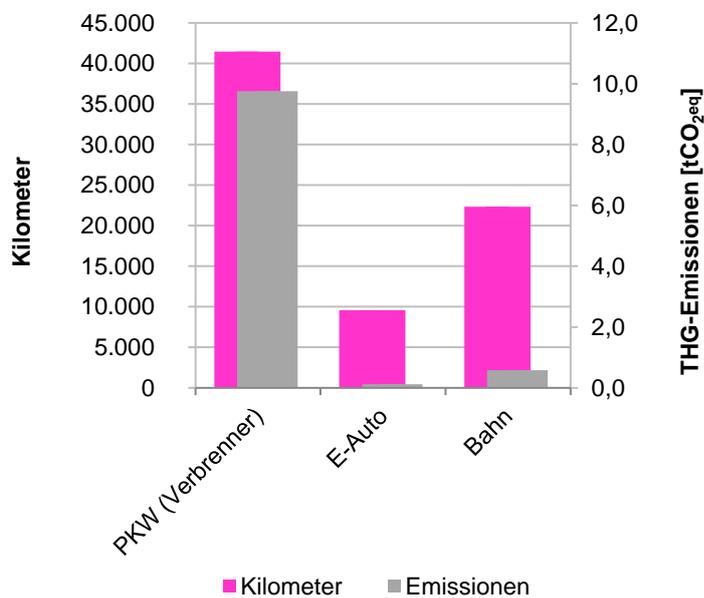
*Emissionsarme Kilometer sind:
E-Auto, Bus, Bahn, Fahrrad,
Fußgänger und anteilig
Fahrgemeinschaft sowie Motorrad.

4.4 Geschäftsfahrten & Geschäftsreisen

Die folgenden Diagramme veranschaulichen den Zusammenhang zwischen den auf Geschäftsreisen zurückgelegten Kilometern und den damit verbundenen THG-Emissionen.

Im Berichtsjahr 2024 wurden auf 76.377 zurückgelegten Kilometern 10,4 Tonnen Emissionen verursacht. Die Geschäftsfahrten machen damit insgesamt 21,6% der gesamten Treibhausgas-Emissionen aus.

Anteile der Verkehrsmittel auf Geschäftsfahrten und -reisen



	Kilometer 2024 Einheit	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Basisjahr 2019
Geschäftsfahrten / Mitarbeiter*in	2.464 km	-24%	-35%
Anteil emissionsarmer Kilometer	42%	+13%	+30%

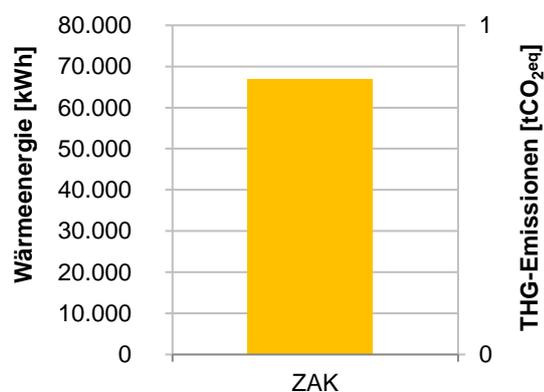
Bei den Geschäftsfahrten werden bereits 42% über emissionsarme Mobilitätsformen abgewickelt. Mit der Umrüstung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge können hier noch weitere Emissionen eingespart werden.

4.5 Wärme-Energieträger

Das Diagramm zeigt den Zusammenhang zwischen den verbrauchten Energieträgern zur Wärmebedarfsdeckung und den damit verbundenen THG-Emissionen.

Im Berichtsjahr 2024 wurden durch 66.985 kWh Wärmeverbrauch insgesamt 0,0 Tonnen und 0,0% der gesamten Treibhausgas-Emissionen verursacht.

Anteile der Wärme-Energieträger



■ Energiemenge

	Wärmemenge 2024 Einheit	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Basisjahr 2019
Erneuerbare Energien	66.985 kWh	-5%	+0%
Anteil erneuerbarer Energien	100%	0%	+8%

Mit der ZAK-Nahwärme wird die Wärme klimafreundlich bereitgestellt.

5. Umgesetzte Maßnahmen und Erfolge

Im Rahmen der Initialberatung wurden gezielt Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen entwickelt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die bereits umgesetzten Maßnahmen, die erzielten Erfolge sowie die damit verbundenen Investitionen.

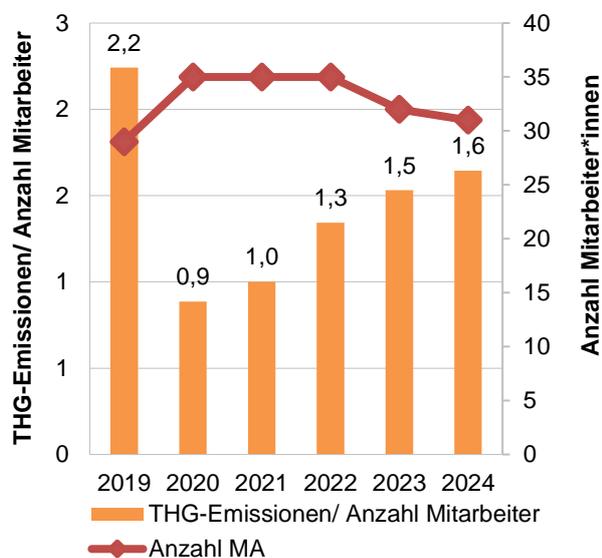
Jahr	Titel der	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Einsp. [tCO_{2eq}]	Invest. [€]
2020		Einführung der Home Office Möglichkeit für alle Mitarbeiter*innen		
2020		Anschaffung eines Nissan Leaf Elektro Autos in 2020		

6. Kennzahlen und Zusammenfassung

6.1 Spezifische Kennzahlen

Die Erhebung und Analyse von Kennzahlen ist entscheidend, um Ihre individuellen Emissionen im Zeitverlauf einordnen und bewerten zu können. Zudem ermöglichen geeignete Kennzahlen die Berücksichtigung von Einflussfaktoren wie Veränderungen der Unternehmensgröße.

Entwicklung der Kennzahlen



Nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Entwicklung der Kennzahlen.

Kennwerte	Bilanzjahr 2024 Einheit	Änderung	Änderung zum
		Kennzahl zum Vorjahr	Basisjahr 2019
THG-Emissionen/ Anzahl Mitarbeiter	1,6 [tCO _{2eq} / MA]	+7%	-27%

Mitarbeiterkennwerte im Bündnis klimaneutrales Allgäu im Jahr 2023

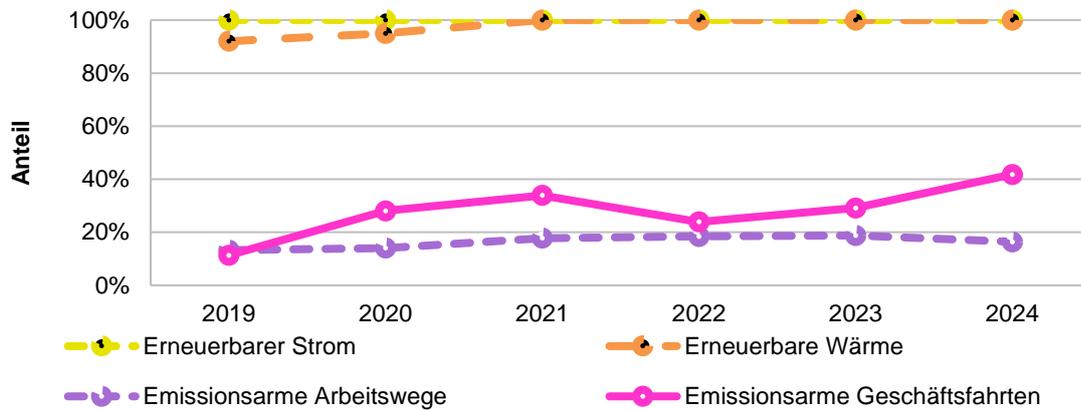
Bündnischnitt	6,0 [tCO _{2eq} / MA]
Allgäu GmbH Gesellschaft für Standort und Tourismus	1,6 [tCO _{2eq} / MA]

6.2 Kennwerte der Verbrauchsbereiche

Die folgende Tabelle enthält alle Einzelkennwerte der Emissionsbereiche. Theoretisch sind Kennwerte von 100% möglich, wenn ausschließlich erneuerbare Energien genutzt oder emissionsarme Mobilitätsformen verwendet werden. Zudem wird der Einfluss der einzelnen Bereiche auf die Gesamtemissionen* dargestellt.

**Der Einfluss auf die Gesamtemission wird in einem Worst-Case-Szenario ermittelt, in dem die alleinige Nutzung fossiler Energien angenommen wird, z.B. Heizöl, konventioneller Strom und Verbrenner-PKW-Nutzung.*

Entwicklung der Kennwerte



Energie-Kennwerte	Kennwerte Bilanzjahr 2024	Einfluss auf die Gesamtemission
Anteil erneuerbarer Strom	100%	8,5%
Anteil erneuerbarer Wärme	100%	23,2%
Anteil erneuerbarer Energien gesamt	100%	
Mobilitäts-Kennwerte		
Anteil emissionsarmer Arbeitswege	16%	46,6%
Anteil emissionsarmer Geschäftskilometer	42%	19,7%
Anteil emissionsarmer Mobilität ges.	24%	
Weitere Bereiche		
Anteil vegetarischer Speisen	0%	1,7%
Papier		0,3%
Wasserverbrauch und Restmüll		0,1%

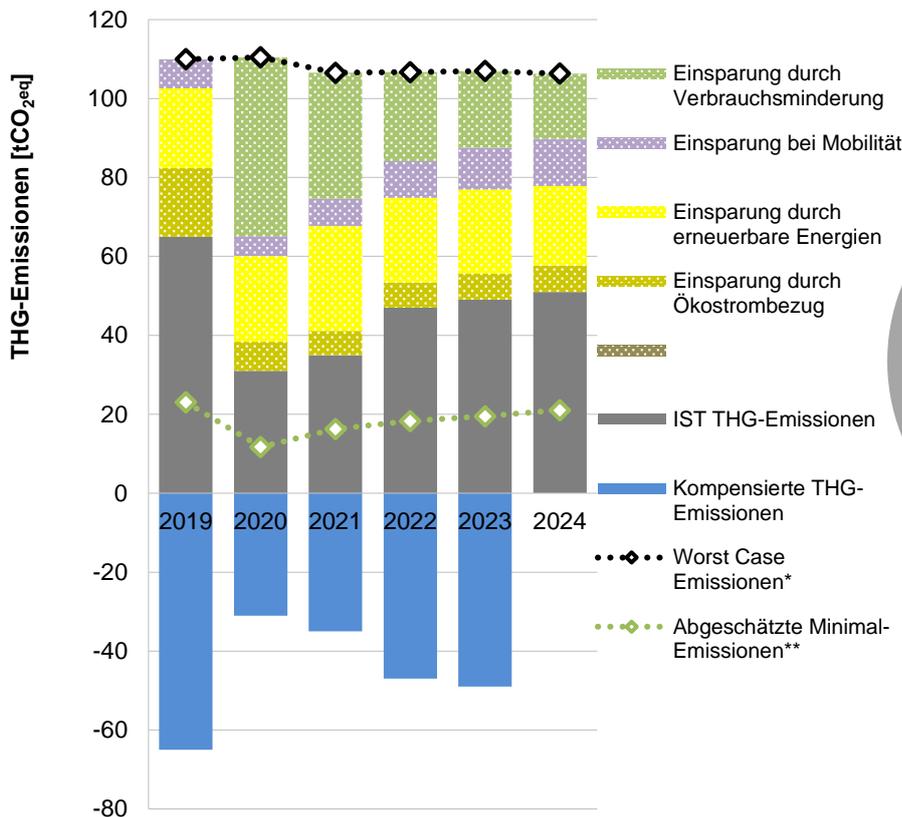
Der Energieverbrauch wird bereits zu 100% über erneuerbare Energien gedeckt. 24% der Mobilität sind klimafreundlich.

6.3 Fortschritt zur Klimaneutralität

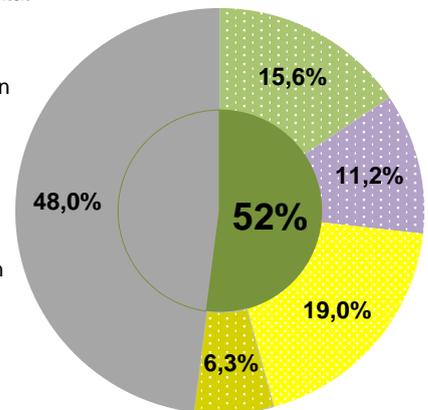
Die Grafik veranschaulicht den Gesamtfortschritt auf dem Weg zur Klimaneutralität ausgehend vom Basisjahr, dargestellt durch die dunkelgrüne Fläche im Kreisdiagramm.

Ein zentraler Bestandteil dieses Fortschritts ist die Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs durch Effizienzmaßnahmen (in der Grafik hellgrün markiert). Darüber hinaus lassen sich die verbleibenden Emissionen weiter minimieren, indem klimafreundliche Mobilitätslösungen (bereits realisierte Einsparungen violett gekennzeichnet), erneuerbare Energien (hellgelb) und Ökostrom (dunkles gelb) verstärkt genutzt werden. Effizienzmaßnahmen, die bereits vor dem Beitritt zum Bündnis umgesetzt wurden, sind in der Grafik nicht berücksichtigt, können jedoch unter Punkt 5 „Umgesetzte Maßnahmen und Erfolge“ aufgeführt werden.

Fortschritt



Relative Anteile 2024



*Worst-Case-Emissionen: So hoch wären die jährlichen Emissionen bei ausschließlicher Nutzung fossiler Energieträger, konventionellem Strom und Verbrenner-Fahrzeugen.

**Abgeschätzte Minimal-Emissionen bei vollständigem Umstieg auf erneuerbare Energien und klimafreundliche Mobilität. Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz werden nicht berücksichtigt.

Das Unternehmen hat im Bilanzjahr 2024 bereits 52% des Potenzials zur Minderung der Emissionen über eigene Maßnahmen ausgeschöpft. Dabei wurden durch Verbrauchsminderung 15,6% eingespart. Über Maßnahmen in der Mobilität wurden 11,2% Emissionen vermieden. Die Nutzung erneuerbarer Energien trug 19% zur Reduktion bei. Mit dem Bezug von Ökostrom wurden 6,3% externe Emissionen vermieden.



BÜNDNIS
Klimaneutrales
Allgäu



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu



7. Allgemeine Informationen

7.1 Bilanzierungs-Grundlagen

Die Bilanz erfasst sämtliche Energiemengen, die für elektrische und thermische Anwendungen sowie für die Mobilität im Rahmen unternehmerischer Tätigkeiten genutzt werden – einschließlich der Arbeitswege der Mitarbeitenden. Die Berechnung der Emissionen basiert auf den Endenergiemengen der verbrauchten Energieträger. Abhängig von der Art des eingesetzten Brenn- oder Kraftstoffs entstehen Treibhausgase, die entsprechend ihrer Energiemengen summiert werden. Weitere indirekte Emissionen werden anhand vorliegender Emissionsfaktoren nach Global Warming Potential (GWP) 100 bewertet.

Eine systematische Darstellung erfolgt durch die Berechnung von CO₂-Äquivalenten unter Berücksichtigung aller relevanten Treibhausgase. Dazu zählen neben Kohlendioxid (CO₂) auch Methan (CH₄), Lachgas (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (HFC/PFC) und Schwefelhexafluorid (SF₆). Die Klimawirkung dieser Gase wird auf die Treibhausgaswirkung von CO₂ umgerechnet.

7.2 Bilanzierungs-Methodik

Die individuellen Verbrauchswerte (Bilanzdaten) werden jährlich vom Bündnispartner durch Eintragung in einen Excel-Fragebogen im Microsoft-SharePoint zur Verfügung gestellt. Die Bündnispartner können Auskunft über die Datenquellen und die Datengenauigkeit machen. Damit kann die Qualität der Bilanzierung hoch gehalten werden. Die Bilanzdaten können jederzeit durch eza! und den Bündnispartner eingesehen werden.

Die von den Bündnispartnern erfassten Werte werden durch eza! auf Plausibilität überprüft. Die Plausibilität kann insbesondere durch den Vergleich gegenüber den Vorjahren und über Kennwerte sehr gut überprüft werden. Eine weitere Prüfung der Werte findet nicht statt. Aus diesen Werten werden auf Basis jährlich aktualisierter Emissionsfaktoren die THG-Emissionen für die Bilanz errechnet.

Für die Erfassung der Mitarbeitermobilität werden von eza! zwei Hilfstabellen zur Verfügung gestellt, um die Pendelstrecken je Mitarbeiter*in in Jahreswerte hochzurechnen. Homeoffice- sowie Urlaubstage werden ebenfalls berücksichtigt. Ist die Erfassung der Pendelstrecken nicht für alle Mitarbeitenden oder nicht jährlich möglich, werden die erfassten Werte an die aktuellen Mitarbeiterzahlen interpoliert. Spätestens alle drei Jahre sind die exakten Pendelstrecken zu erfassen. Für Bereiche, die nur einen geringen Anteil an den Gesamtemissionen haben, können die Vorjahreswerte übernommen werden. Spätestens alle drei Jahre sind die tatsächlichen Werte zu erheben.

Die Bilanzierung erfolgt jährlich und zeitnah zur Abgabe der Daten durch die Bündnispartner.

7.3 Scope-Ansatz nach GHG-Protocol

Die Bilanz wird gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols (GHGP) erstellt. Dieses unterscheidet verschiedene Kategorien, sogenannte „Scopes“, um direkte und indirekte Treibhausgas-Emissionen klar aufzuschlüsseln:

Scope 1: Beinhaltet alle direkten Emissionen, die durch Energieerzeugungsanlagen, Fahrzeuge (inkl. Leasing- und kurzzeitig gemietete Fahrzeuge sowie dienstlich genutzte Privat-PKWs), Maschinen und Verarbeitungsprozesse innerhalb der bilanzierten Institution entstehen. Dazu zählen auch direkte Emissionen wie freigesetzte Kühlmittel aus Kälteanlagen.

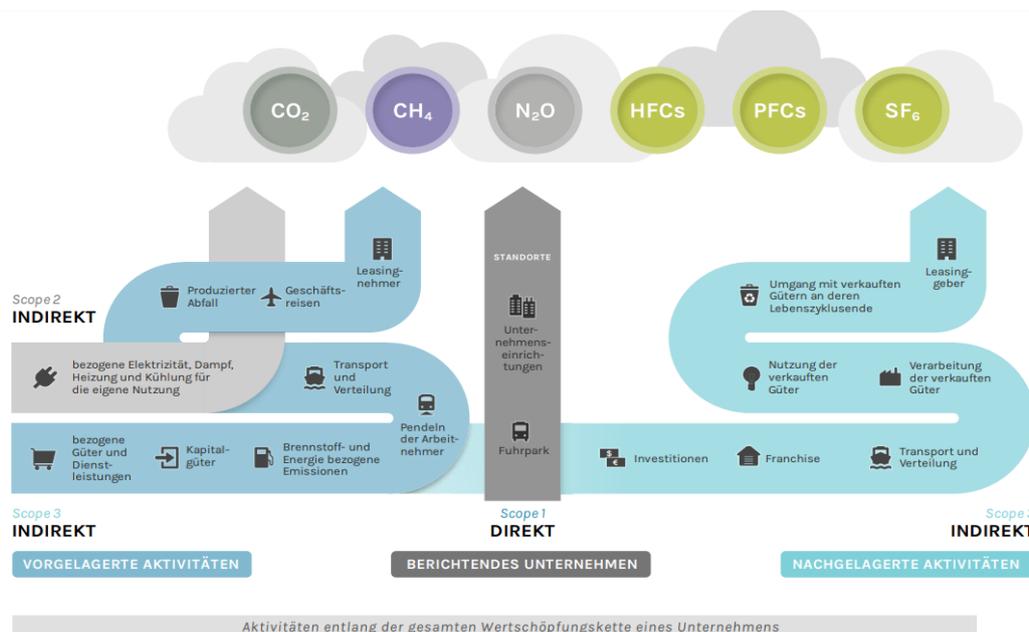
Scope 2: Umfasst zusätzlich alle indirekten (außerhalb des Unternehmens entstandenen) Treibhausgas-Emissionen, die aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch des Unternehmens resultieren. Es werden alle Stromverbräuche der Bündnispartner inklusive Wärmepumpen, Elektroautos erfasst.

Scope 3: Umfasst sämtliche vor- und nachgelagerten Emissionen, die durch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens entstehen.

Im Rahmen der Scope-3-Emissionen können erfasst werden:

- energiebedingte Vorkettenemissionen,
- Pendelstrecken der Mitarbeiter:innen,
- Geschäftsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Flugreisen,
- Abfallmengen, Wasserverbrauch und Abwassermengen,
- Papierverbrauch, Anschaffungen im Bereich der Digitalisierung,
- sowie die Verpflegung der Mitarbeiter:innen.

Die untenstehende Abbildung veranschaulicht die Zusammenhänge zwischen den Scopes und den entsprechenden Emissionsbereichen.

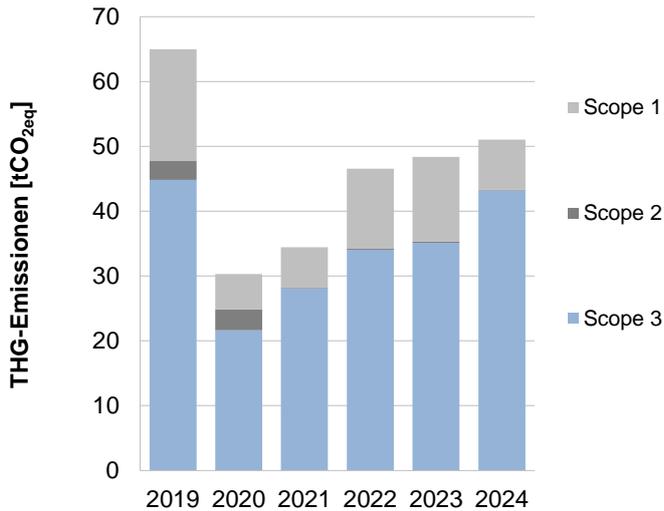


Quelle: www.klimareporting.de; vom Emissionsbericht zur Klimastrategie S. 21

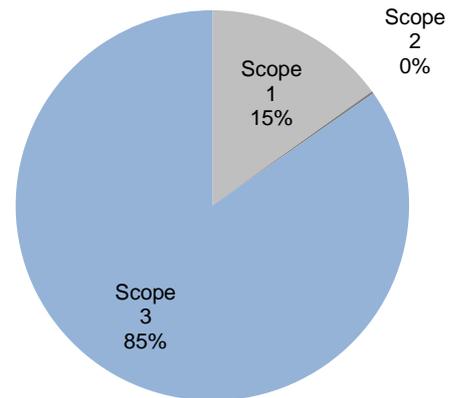
7.4 Treibhausgas-Emissionen nach Scopes

Das folgende Säulendiagramm zeigt Ihre absoluten Treibhausgas-Emissionen, aufgliedert nach Scopes.

Absolute Emissionen nach Scopes



Relative Anteile 2024



Entwicklung der Emissionen nach Scopes

Bereich	Treibhausgase 2024 [tCO _{2eq}]	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Basisjahr 2019
Scope 1	7,7	-41%	-55%
Scope 2	0,1	-14%	-97%
Scope 3	43,2	+23%	-4%
Summe Treibhausgase	51	+5%	-21%

7.5 Emissionsvergleich

Vergleichswerte Deutschland 2023		Änderung zum Jahr 2022	Änderung zum Jahr 2019
THG-Emission / Bürger	8,1 [tCO _{2eq} / Kopf]	-9%	-21%
THG-Emission / Umsatz	184 [tCO _{2eq} / Mio €]	-10%	-22%
THG-Emission gesamt	674 [Mio tCO _{2eq}]	-10%	-21%

Um eine Tonne CO₂ aufzunehmen, muss eine Buche etwa 80 Jahre wachsen. Das bedeutet, dass eine einzelne Buche pro Jahr durchschnittlich 12,5 Kilogramm CO₂ bindet. Um jährlich eine Tonne CO₂ zu kompensieren, wären daher 80 Bäume erforderlich.

Es ist zu beachten, dass junge Bäume in den ersten Jahren nur geringe Mengen an Biomasse aufbauen und somit wenig CO₂ binden. Erst mit zunehmendem Alter steigt die CO₂-Aufnahme deutlich an. (Quelle: Universität Münster)

Damit können umgerechnet 4081 Bäume die angefallenen Emissionen im Bilanzjahr 2024 aus der Atmosphäre binden.

7.6 Übersicht: Verbrauchswerte und Emissionsfaktoren

2. Wärmeverbrauch:	Verbrauch Bilanzjahr	Faktor	THG-Emissionen	Quelle
Energieträger / Brennstoffe	2024	[tTHG/Einheit]	[tCO _{2eq}]	Nr.
Fern/Nahwärme Nah-/ Fernwärmemenge	66.985 kWh	0,000000tCO ₂ /kWh	0,0t	
Gesamte Wärmebereitstellung			0,0t	
3. Stromverbrauch	Verbrauch	[tTHG/Einheit]	[tCO_{2eq}]	
Bezug Ökostrom	19.249 kWh	0,000058tCO ₂ /kWh	1,1t	1
Stromanbieter 1	Ökostrom 0	0,000000 t/kWh	0,0t	
Gesamte Strombereitstellung			1,1t	
4. Mitarbeitermobilität	Verbrauch	[tTHG/Einheit]	[tCO_{2eq}]	
PKW - Alleinfahrer (Verbrennungsmotor)	149.133 km	0,000235tCO ₂ /km	35,1t	4
PKW - Fahrgemeinschaft (Verbrenner, inkl. Fahrer)	1.496 km	0,000102tCO ₂ /km	0,2t	4
PKW - Alleinfahrer (Elektromotor)	9.768 km	0,000101tCO ₂ /km	1,0t	4
Linienbus	5.093 km	0,000092tCO ₂ /km	0,5t	4
Bahn (DB, S-Bahn, Tram, U-Bahn)	6.890 km	0,000049tCO ₂ /km	0,3t	4
Fahrrad	5.845 km	0,000000tCO ₂ /km	0,0t	4
zu Fuß	933 km	0,000000tCO ₂ /km	0,0t	4
Gesamte Mitarbeitermobilität			37,0t	
5. Geschäftsfahrten	Verbrauch	[tTHG/Einheit]	[tCO_{2eq}]	
PKW (Verbrennungsmotor)	41.452 km	0,000235tCO ₂ /km	9,8t	4
PKW (Elektromotor)	9.579 km	0,000012tCO ₂ /km	0,1t	vgl. Strom
Bahn	22.346 km	0,000026tCO ₂ /km	0,6t	4
Flugzeug Ausland (Mittel-/ Langstrecke über 1.600km)	3.000 km	0,000195tCO ₂ /km	0,6t	5
Gesamte Geschäftsfahrten			11,0t	

6.1 Speisen für Mitarbeiter:innen	Verbrauch	[tTHG/Einheit]	[tCO_{2eq}]	
Erfrischungsgetränke: Wasser, Soft-Drinks,...	1.986 Liter	0,00040tCO ₂ /Liter	0,8t	6
Kaffee (Kilogramm) oder	51 kg	0,00560tCO ₂ /kg	0,3t	6
Milch	339 Liter	0,00134tCO ₂ /Liter	0,5t	6
Gesamte Speisen und Getränke			1,5t	

7. Papierverbrauch	Verbrauch	[tTHG/Einheit]	[tCO_{2eq}]	
Kopierpapier A4 Recycling 80 g/m ²	80 500 Blatt Packung	0,00261tCO ₂ /500 Blatt DIN A4	0,2t	8
Toilettenpapier Frischfaser (freiwillig)	216 Rollen	0,00023tCO ₂ /250 Blatt Rolle	0,1t	8
Gesamter Papierverbrauch			0,3t	

8. Wasserverbrauch und Restmüll	Verbrauch	[tTHG/Einheit]	[tCO_{2eq}]	
Frischwasserverbrauch	115 m ³	0,00015tCO ₂ /m ³	0,0t	8
Abwasser	115 m ³	0,00019tCO ₂ /m ³	0,0t	8
Restmüll	0 m ³	0,05314tCO ₂ /m ³	0,0t	9
Gesamter Wasserverbrauch und Restmüll			0,1t	
Gesamte Treibhausgasemissionen			51t	

7.7 Quellen: Emissionsfaktoren und Urheberrecht

Quelle Nr.	Quelle Stichwort
1	Umweltbundesamt Climate Change 2024
2	BISCO-Standard 2024
3	Umweltbundesamt Österreich 2024
4	Umweltbundesamt Emissionen im Personenverkehr 2025
5	Umweltbundesamt 2025 TREMOD 6.61c
6	Ifeu 2020
7	Öko-Institut 2023
8	Defra Conversion Factors 2024
9	Ecoinvent 2025
10	BAFA Infoblatt CO2-Faktoren
11	Bundesamt für Umwelt BAFU Schweiz
12	Dehoga Bundesverband Umweltbroschüre 2016
13	Umweltbundesamt 2025 Green Cloud Computing
14	Gemäß Angabe Bündnispartner

Urheberrecht

Layout und von eza! erstellte Inhalte dieses Berichts sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Einwilligung der eza! Service GmbH von Dritten gewerblich genutzt werden.